

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **18 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ANZEIGER FÜR SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

HERAUSGEGEBEN VON DER DIREKTION DES
SCHWEIZERISCHEN LANDESMUSEUMS IN ZÜRICH
NEUE FOLGE □ XVIII. BAND □ 1916 □ 2. HEFT

Das vorgeschichtliche Grabfeld von Darvela bei Truns.

I. Archäologischer Teil.

Von Dr. *F. v. Jecklin* und *Carl Coaz*.

I. Einleitung.

Im Sommer 1911 stießen Arbeiter, die am Bau der Eisenbahnlinie Ilanz-Disentis unterhalb Truns einen Terraineinschnitt zu machen hatten, unvermutet auf Gräber. Da deren Bedeutung anfänglich nicht erkannt und darum auch zuständigen Ortes keine Anzeige erstattet wurde, unterblieb damals eine fachgemäß gründliche Feststellung der Fundverhältnisse; die hierüber nachträglich gesammelten Angaben und eingelieferten Skizzen dürften in mehr als einem Punkte revisionsbedürftig, wie auch das Fundinventar unvollständig sein.

Nach übereinstimmenden Berichten verschiedener Augenzeugen kamen bei diesen Bahnbauten des Jahres 1911 mindestens 5 Gräber zum Vorschein. Verschiedene Mitteilungen darüber erschienen damals in den Churer Tagesblättern (vom 8. Juni und 27. Juli 1911) und eine Zusammenfassung im Anzeiger für schweiz. Altertumskunde (1912, Heft 3, S. 191, und Jahrbuch der Schweiz. Ges. für Urgesch. IV 132—134, V 146).

An Grabbeigaben wurden damals abgeliefert: eine eiserne Lanzenspitze (Grab II), ein Eisenschwert, eine eiserne Gürtelkette und eine Bronzefibel (Grab V). Bei den Gräbern I, III und IV konstatierte man nur Skelettreste, doch hätte man vermutlich bei genauerer Untersuchung dieser drei Gräber wohl auch Artefakt-Beigaben finden müssen.

Im Zeitungsbericht vom 27. Juli 1911 wurde darauf hingewiesen, wie wünschenswert im Interesse einer weiteren Erforschung der ältesten Geschichte